St. Nicolai

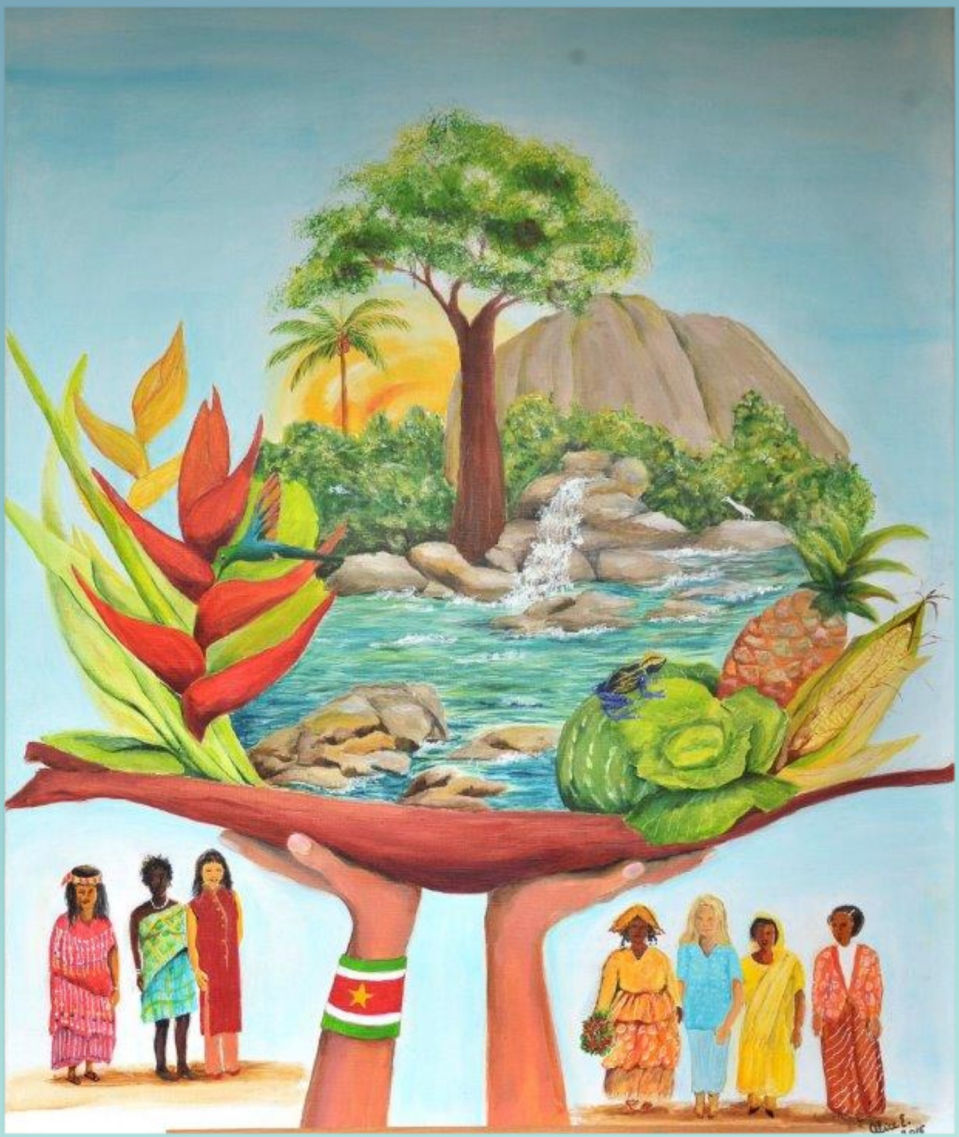
Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Bodenwerder-Kemnade

St. Marien

Nr. 1 / Jg. 46 MÄRZ - MAI 2018



WELTGEBETSTAG am Freitag, den 2. März 2018 (s. Seite 28)

Aus dem Inhalt

	Seite:
Nachruf	3
Bitte vormerken	4
Kleinkinderbetreuung „Glückskäfer	5
Evangelischer Kindergarten	6 - 7
Krabbel- und Kindergottesdienst	8 - 9
Kinderseite	10
Kirchenvorstandswahl	11
Evangelische Jugend	12 - 13
Kirchenmusik	14 - 15
Kirchenmusikalische Gruppen	16
Bethel-Sammlung	17
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	18 - 19
Impressionen	20
Gruppen und Kreise	21 - 22
Fastenaktion	23
Herzliche Einladung - Pilgern	24
Förderverein Klosterkirche	25
Ökumene	26 - 27
Angedacht	28
Gruppen und Kreise	29
Anzeigen	30 - 31
Bitte vormerken	32
Pinnwand „Kurz notiert“	33
Freud und Leid	32
Kontakte	35

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade

Redaktion: C. Sahm, E. Werner, D. Hahn

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 2.100 Stück

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Joh 14,6

*16.10.1940 +16.01.2018

Die Kirchengemeinde trauert um Ingrid Mutschke. Sie verstarb am 16. Januar 2018 nach längerer Krankheit. Für viele, besonders die Senioren, war Ingrid Mutschke die gute Seele, die immer und überall zur Stelle war und es als ihre Christenpflicht ansah, zu helfen. Sie war sehr in ihrem Glauben verwurzelt und der Herrnhuter Brüdergemeine, einer ökumenisch offenen Kirche, die die täglichen Losungen herausgibt, sehr zugetan. Die Verwurzelung in ihrem Glauben wurde sicher schon in ihrer Kindheit geprägt. Ihr Vater starb früh und mit dem neuen Vater, einem Pastor, wuchs sie nun in einem Theologenhaushalt auf. Vielleicht war das der Grund, warum sie eine Ausbildung zur Gemeindehelferin absolvierte. 1970 kam sie mit ihrem Mann Karl-Heinz und Sohn Stephan nach Bodenwerder, wo Tochter Julia einige Jahre später die Familie vervollständigte. Als Gemeindehelferin kümmerte sie sich um die Belange ihrer Mitmenschen. Sie gründete in der Neustadt den Spielkreis und engagierte sich dort, bevor sie in den ev. Kindergarten wechselte und dort einige Jahre die Kinder betreute bis sie die Arbeit als Gemeindesekretärin übernahm. Sie organisierte u.a. den Kindergottesdienst und arbeitete im Ehepaarkreis mit. Als Pastor Klein nach Bodenwerder kam, war sie als Pfarrsekretärin seine rechte Hand. Bis zu ihrem 60. Lebensjahr beruflich dort aktiv für unsere Gemeinde, übernahm sie auch nach ihrem Ausscheiden im Pfarrbüro noch lange Jahre gerne die Vertretung.

Für Ingrid Mutschke war der Ruhestand eher ein Unruhestand. Und so fand sie für sich ein weites Tätigkeitsfeld in der Gemeinde. Sie engagierte sich sehr in der Seniorenarbeit. Unvergessen sind etwa die Seniorenfreizeiten in Lemförde, die sie ins Leben gerufen, vorbereitet und begleitet hat. Auch als sie schon sehr krank war, nahm sie noch daran teil. Die Organisation war eine ihrer letzten Aktivitäten. Sie rief den Kirchenkaffee ins Leben, leitete den Besuchsdienst-Kreis, organisierte das Senioren-Frühstück und den Senioren-Nachmittag, aber auch den Spielenachmittag am Samstag. Wichtig war ihr auch immer die Musik. Schon als Kind hatte sie im Jugendchor gesungen und war auch in Bodenwerder viele Jahre ein fester Bestandteil der Kantorei.

Die evangelische Kirchengemeinde blickt dankbar auf die vielen Dinge zurück, die Ingrid Mutschke ins Leben gerufen hat und mit denen sie eng ver-

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

bunden war. Uns wird sie immer in guter Erinnerung bleiben als ein Mensch, der gemeinschaftsbezogen gelebt hat - frei nach der Zinzendorfschen Liedzeile: „Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh…“ .

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie. Im Glauben an den lebendigen Gott in Jesus Christus sind wir mit Ingrid Mutschke verbunden.

Gott nehme sie in seine Ewigkeit.

Bitte vormerken

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

am 11. März um 11 Uhr

im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7

- mit anschließendem Kirchenkaffee

Winterkirche
im Haus der Kirche

Noch bis Ende März feiern wir die Gottesdienste im Haus der Kirche (mit anschließendem Kirchenkaffee). Letzter Gottesdienst ist das **Tischabendmahl** am Gründonnerstag, den 29. März um 18 Uhr.

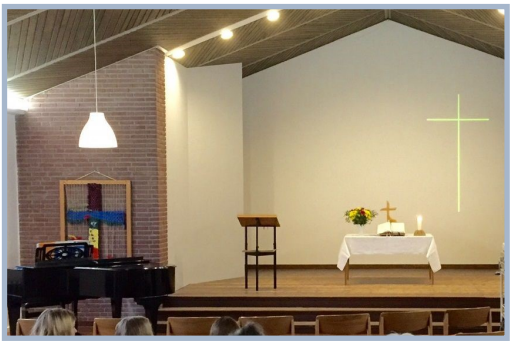


Foto: DWZ - wfx

Waldgottesdienst
an der Schütte-Hütte

Christi Himmelfahrt, 10. Mai um 10 Uhr mit dem MGV Harmonia Kemnade.
- für das leibliche Wohl wird gesorgt -

Die Glückskäfer sind im Karnevalsfieber!
Sie tanzen, basteln, singen und spielen.

Ab August haben wir wieder Plätze frei!

Glückskäfer -

Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Betreuungszeiten von 7.30 bis 15.00 Uhr.
Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern,
Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720 und
Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143

Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru

Rückblick:

Unser Adventseinläuten um die und in der Klosterkirche war wieder wunderschön. Mit dem Wetter hatten wir Glück. Unseren Tannenbaum vor der Kirche haben wir mit Hilfe der Eltern mit unseren gebastelten Kerzen geschmückt. Anschließend ging es in die Kirche und wir spielten unser Adventstheaterstück.

Mit Punsch und Waffeln vom Elternbeirat klang der schöne Nachmittag gesellig aus.

Mit dem Baron von Münchhausen haben wir den Sterntalermarkt eröffnet.

Im neuen Jahr stehen wir wieder vor vielfältigen Aufgaben.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr unsere Krippe gebaut wird. In dieser Zeit wird es gewiss schwierig werden, auf dem Parkplatz vom Haus der Kirche zu parken und zu wenden. Wir möchten **alle** Eltern - auch die Eltern der Grundschüler - **dringend** darum bitten, unten auf dem großen Parkplatz Rathaus oder auf dem Parkplatz vor der Bücherei zu parken, um ihre Kinder zu bringen und abzuholen. Es gibt die sogenannte „Brötchen-Taste“, die gibt ihnen 30 Minuten Zeit ohne zu bezahlen. Es wäre schön, wenn alle Eltern auf diese Parkmöglichkeiten zurückgreifen. Dadurch entspannt sich der Verkehr im Kälbertal und wird für alle - hauptsächlich für die Kinder - etwas sicherer!

Ab jetzt beschäftigen wir uns schon mit Ostern, die Kinder hören vom Kreuzweg Christi.

Im Mai/Juni gehen wir wieder mit den „Großen“ in den Wald, aber davon berichten wir im nächsten Gemeindebrief.

Am Rosenmontag feierten wir unser Karnevalsfest.

Der Baron hatte uns auf dem Sterntalermarkt versprochen, dass jedes Kind ein Autogramm von ihm bekommt. Und tatsächlich hat er nicht gelogen, wie es der Baron von Münchhausen ja sonst gerne tut. Er war persönlich im Kindergarten und hat jedem Kind ein Autogramm gegeben.

Die Firma Baufachzentrum Dörries bedachte uns mit einer Spende. Die Kinder beschlossen, dass Laufräder davon angeschafft werden sollten. Gesagt - getan!

Hier zwei Fotos vom ersten (sehr kalten) Ausprobieren.

Die Kleinsten in der Gemeinde erleben die Weihnachtsgeschichte

Für die 'alten Hasen' unter den Krabbelkindern ist es ein liebgewonnenes Ritual, für die zahlreichen 'neuen' Kinder im Krabbelgottesdienst die erste Gelegenheit mitzumachen - das Läuten der Handglocken zu Beginn des Gottesdienstes. So einladend war das klangvolle Läuten, dass sich die Tür der Stadtkirche noch einmal öffnete und weitere Kinder und Eltern hereinkamen und sich einen Platz auf Kissen und Decken im Altarraum suchten.

Gesessen wurde jedoch nicht lange, nach dem Gestengebet und einem Lied kam Bewegung in die vielen Kleinen, denn es sollten Hirten zur Krippe gebracht werden und die Weisen aus dem Morgenland mussten dem Stern zur Krippe folgen. Die Kinder halfen toll mit, indem sie die verschiedenen Figuren im Kirchenraum fanden und in den Altarraum brachten. So konnten alle Figuren der Weihnachtsgeschichte, die von Caroline Wendenburg begeistert erzählt wurde, ihren Platz im Stall finden und die Weihnachtsgeschichte wurde lebendig.

In der Kirche wurden anschließend bei Kaffee und Saft, Plätzchen und Obst viele Gespräche geführt, neue Bekanntschaften gemacht und gute Wünsche ausgetauscht, während die Kleinen die Gelegenheit nutzten, den Kirchenraum mit allen Sinnen zu erkunden. Zum nächsten Krabbelgottesdienst am 12. April um 16 Uhr laden wir herzlich ins Haus der Kirche ein.

Anne-Kathrin Borchers

Die Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6 (L)

Mit diesem Thema begannen wir unseren ersten Kindergottesdienst in diesem neuen Jahr.

Dabei ließen wir uns von den Gedanken der Kinder überraschen und durch diesen Sonntagvormittag tragen. Wasser, Durst, Menschen ohne Zugang zu sauberem Wasser, erquicken der Seele, lebendiges Wasser – die Kinder hatten viel zu sagen und brachten ihre Ideen auf ausgeschnittenen Wassertropfen in Wort und Bild zu Papier. Eines war allen ganz klar – Wasser ist lebensnotwendig. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Es war ganz bezaubernd, wie bewusst die Kinder mit diesem Thema umgingen.

Dass Wasser natürlich auch wunderbar sein kann, zeigten unsere schönen bunten Papierseerosen, die wie von Geisterhand ihre Blüten öffneten, nachdem sie von den Kindern in kleine Wasserschalen gelegt wurden.

Und Wasser kann auch richtig Spaß

machen – nicht nur im Sommer. Bei der anschließenden Wassertrage-Rallye im Flur des Hauses der Kirche wurde uns trotz der eisigen Temperaturen ordentlich warm. Zwei Mannschaften flitzten zwischen zwei Eimern hin und her, um das Wasser von A nach B zu transportieren. Und was be-

kommt man nach so viel körperlichem Einsatz? Ganz klar – Durst. Den stillt man immer noch am besten mit WASSER, am allerbesten aber mit lieben Mitmenschen in geselliger Runde. So endete dieser Vormittag wie immer mit einem gemeinsamen Imbiss. Es gab kleine Pizzis, Gemüse, Obst und wie jedes Mal – lustige Gespräche.

Wir freuen uns immer darauf, euch an jedem ersten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr im Haus der Kirche zum Kindergottesdienst begrüßen zu dürfen.

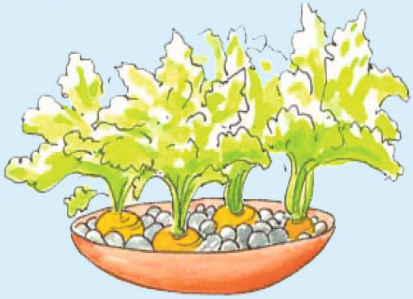
Euer KIGO – Team

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser bringt Leben

Fülle einen Suppenteller mit Steinchen und Wasser. Schneide von vier Karotten die „Köpfe" ab, also vom dicken Ende etwa zwei Zentimeter. Stecke sie mit den Schnittflächen nach unten zwischen die Steine. Stell den Teller aufs sonnige Fensterbrett und fülle immer mal wieder das Wasser nach. Nach ein paar Wochen ist auf deinem Teller ein Rübenblätterwald gewachsen!



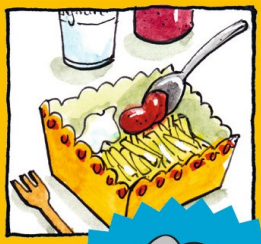
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die **Jahreslosung 2018** für dich?

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Dein Fastenzeit-Rezept

Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit: Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Majo.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Am **11. März 2018** in der Zeit von **12 bis 18 Uhr** (Wahllokal Haus der Kirche, Im Kälbertal 7) wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Genauer gesagt: der Kirchenvorstand.

Viele wichtige Entscheidungen, wie das kirchliche Leben vor Ort aussehen soll, müssen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Sie erhalten von uns eine Wahlbenachrichtigung.

Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen. Beteiligen Sie sich, indem Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme geben und auf diese Weise Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde übernehmen!

Informationen zur Wahl und zur Kandidatur finden Sie unter
www.kirchemitmir.de
und im Pfarramt.

Sprechen Sie uns gerne an!

Vorstellung der Kandidaten:

MIT14. Sei dabei! Kirche mitgestalten, Demokratie live erleben.

Christiane Gründler, 56 Jahre
Einzelhandelskauffrau
Steingrund 2

Caroline Koch, 36 Jahre
Päd. Mitarbeiterin
Unter der Piese 20 b

Maria Kremer, 58 Jahre
Verkäuferin
Tulpenstr. 12

Andreas Pook, 37 Jahre
Gas- u. Wasserinstallateur
Elsa-Brändström-Str. 8

Andreas Säger, 59 Jahre
Dipl. Verwaltungswirt
Lessingstr. 11

Christiane Sahm, 65 Jahre
Dipl. Sc. Po.
Hindenburgstr. 4

Ekkehard Werner, 55 Jahre
Dipl. Ing.
Friedrich-Ebert-Ring 29

KIRCHEMITMIR.DE KIRCHENVORSTANDSWAHL 11.03.2018 MITWÄHLEN! EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Mit Jugendlichen unterwegs sein…….

2018 gibt es von der Evangelischen Jugend wieder eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche, die unvergessliche Erfahrungen bieten. Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote.

Jugendleiterschulung auf Schloss Baum

Noch sind Plätze frei, um einen Juleica Kurs bei der Ev. Jugend in Bückeburg mitzumachen. Mit viel Spaß und ereignisreichen Ausbildungsteilen könnt ihr mitfahren vom **24. bis 29. März 2018** für 70,- Euro (Förderung eurer Kirchengemeinde ist möglich).
Leitung: Diakon Heiko Zufall und Hendrik Bahrenburg

Radtour durch Niedersachsen

Für Jugendliche ab 15 Jahren bieten wir Abenteuer pur und Gemeinschaftsgefühl ganz hautnah. Wir wollen mal dieses Jahr etwas Neues ausprobieren und dabei unsere eigenen Grenzen kennenlernen. Vom **27. Juli bis 05. August 2018** wollen wir 10 Tage lang durch die Sprengel Hildesheim-Göttingen und Hannover radeln und eine Menge Dinge dabei entdecken, Events für Jugendliche ansteuern und Gemeinschaft erleben. Teilnehmerbeitrag 150,- €. Leitung: Diakon Dierk Stelter plus Team

Und vieles mehr entdeckt ihr unter www.evju-hobo.de

Die Diakone des Kirchenkreisjugenddienstes Heiko Zufall, Dierk Stelter, Hendrik Bahrenburg und ein Team von Ehrenamtlichen freuen sich über die Anmeldungen und Interesse an den verschiedenen Veranstaltungen.

Der Kirchenkreisjugenddienst ist in Holzminden unter 05531-6800 zu erreichen. Mo. und Mi. von 8:00 bis 12:00 Uhr, sowie Mi. von 16:00 bis 18:30 Uhr können in den Bürozeiten des Kirchenkreisjugenddienstes unter 05531-948407 Fragen beantwortet und das Programmheft angefordert werden.

Programmheft und Anmeldeformulare unter www.evju-hobo.de Rubrik Downloads

---

Jugendgottesdienst in Polle

Bunt, frech und irgendwie anders. Die Evangelische Jugend in unserem Kirchenkreis ist bekannt dafür, sich in ihren "Jugos" kreativ auszutoben und ganz besondere Gottesdienste von jungen Leuten, aber nicht alleine für junge Leute zu veranstalten. Erstmals nun auch **in Polle!** Am **Sonntag, den 6. Mai,** laden die Jungs und Mädels der "Evju" darum um **18 Uhr** in die **St. Georg Kirche.** Wir freuen uns auf euch!

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

Junge Osternacht

Ostern - das Fest von Hase, Ei und Spaß sagen die einen, eines der wichtigsten und andächtigsten Feste der Christenheit sagen die anderen. Wir sagen: Why not both? In der Nacht vom **Ostersamstag auf -sonntag (31.3. - 1.4.)** feiert die Evangelische Jugend in der Michaeliskirche in Holzminden mit allen die Lust haben die Osternacht. Um **19 Uhr** treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im **Michaelisplatz 1 (hinter der Kirche)**, um 21 Uhr ziehen wir dann mit Kicker und Basketballkorb, Spielesammlung und Anlage, Andachtszeug, Kissen und Decken in die Kirche um und machen die Nacht durch! Wir freuen uns auf alle Jugendlichen **ab dem Konfirmandenalter** sowie über eine **kleine Spende für Süßkram, Getränke und Abendessen.**

Evangelische Jugend
im Kirchenkreis
Holzminden-Bodenwerder

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

von der
Kath. Kirche St. Josef
bis
Ev. Kirche St. Georg
in Polle

am 9.3.2018 – 17.00 Uhr

Anschließend Fastenspeise und Beisammensein im Ev. Gemeindehaus Polle

Gospel-Gottesdienste

Freitag, 9. März um 19 Uhr in der St. Dionys Kirche, Stadtoldendorf und

Samstag, 10. März um 18 Uhr in der St. Petri Kirche, Halle

Stiftung Frohe Botschaft durch Wort und Musik

Gegründet durch Beschluss des Kirchenkreistages im Jahr 2004 mit 261.600 € Startkapital. In zehn Jahren auf 390.000 € erhöht. Aus den Erträgen werden Gemeinden, Chöre, Lektoren, Konzerte, Veranstaltungen unterstützt – bislang mit 58.000 €.

Superintendent Ulrich Wöhler: „Die Stiftung ist für uns alle ein Segen. Und mit Ihrer Zustiftung kann der Segen noch reicher werden für Projekte in Holzminden-Bodenwerder – auch für Ihre Gemeinde vor Ort.“

Wir bitten um Ihre Mithilfe!
Und freuen uns über Ihre Unterstützung!
Volksbank Weserbergland eG
IBAN: DE 57 2729 0087 0000 4040 10

Privatquartiere für den Thomanerchor gesucht

Thomanerchor_Motette_Kantate©Fotografie_Matthias Knoch

Am 24. Juni gastiert der Thomanerchor Leipzig im Rahmen der 30. Musikwochen Weserbergland im Hamelner Münster St. Bonifatius.

Für die Unterbringung der 80 Chorknaben (9 bis 18 Jahre) suchen wir Privatquartiere im Raum Hameln (von Samstag, 23. Juni, 12 Uhr bis Montag, 25. Juni, 9:30 Uhr). Die Gastgeberinnen und Gastgeber erhalten pro aufgenommenem Thomaner eine Platzreservierung für das Konzert am 24. Juni.

Anmeldeschluss ist der 15. März; die Verteilung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

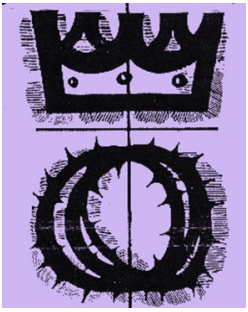
Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an:

privatquartier@musikwochen-weserbergland.de.

Sie erhalten dann nähere Informationen zugesandt.

Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder
Karfreitag, 30. März 2018, 15 Uhr

Musik und Wort zur Sterbestunde Jesu



Werke von Bach, Reger

Kantorin Christiane Klein, Orgel

Lektorin Christiane Sahm, Lesungen

Eintritt frei – Spenden erbeten

Evangelische Singschule (Leitung: Christiane Klein)
Einsätze in Gemeindeveranstaltungen, Gottesdiensten und beim „Adventssingen der Evangelischen Singschule“

Die Minikantorei (Kinder im Vorschulalter)
singt zur Zeit unter der Leitung von Ingrid Tesch im Rahmen des Evangelischen Kindergartens. Wenn genügend Interesse besteht, könnte auch wieder ein Nachmittags-Angebot eingerichtet werden. **Bitte ggf. bei Kantorin Klein anfragen**

mittwochs 14.10 -15.00 h Kinderkantorei I (Kl. 1-3)
Fortführung der musikalischen Grundausbildung mit Schwerpunkt Singen und Notenlesen; Ausbau der stimmlichen Fähigkeiten; weiterhin ganzheitliches Erarbeiten von Liedern und Singspielen

mittwochs 16.30-17.30 h Kinder-/Jugendkantorei (Kl. 4-9)
eine Wochenendfreizeit im Jahr; Aufführung von szenisch gestalteten Musicals; Hinführung zum mehrstimmigen Singen, Projekte mit der Kantorei

Kantorei Bodenwerder mittwochs 19 - 21 h
übergemeindlicher Chor. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten werden jährlich ein bis zwei Konzerte – meist mit Orchester - gesungen, wobei die stilistische Bandbreite von etwa 1600 bis in die Moderne reicht. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Man muss auch nicht einzeln vorsingen, wenn man mitsingen möchte. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.
Neue MitsängerInnen in allen Stimmen willkommen!

Blockflötenensemble dienstags 18.20 - 19.20 h
Musikgruppe mit Erwachsenen. Es wird Musik aus der Zeit von ca. 1400 - 2000 für Gottesdienste, Konzerte und Einsätze in den Seniorenheimen der Stadt gespielt. Im Anschluss probt nach Verabredung die „Stadtpfeyfferey“, ein Ensemble mit Renaissance-Instrumenten.

Gospelchor auf Zeit dienstags 19-20.30 h
(in der Regel vier Proben und zwei Aufführungstermine)
Der Projektchor trifft sich einmal jährlich im Frühjahr zu kompakten Arbeitsphasen (Beginn in der Regel: Anfang Februar). In den Proben und bei den Auftritten wird auswendig gesungen. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.

Info und Anmeldung:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
und Kreiskantorat Holzminden-Bodenwerder
Christiane Klein, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533/4820 // Fax: 05533/5894
E-Mail: Christiane.KleinKM@t-online.de

Fair handeln mit Alttextilien

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut. Allein in der **unserer Kirchengemeinde** kamen **im letzten Jahr 4.800 kg** für den guten Zweck zusammen.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Zwölf Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel zugute.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Als Teil der Diakonie sind die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Am **3. März 2018** wird in der unserer Kirchengemeinde wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können in Kleidersäcken bis **9.00 Uhr** gut sichtbar an die Straße gestellt werden.

Weitere Informationen:
www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de

Krippenspiel in der Stadtkirche

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden am Krippenspiel, den Darstellern, Eltern, Kostümbildnern und dem ganze Team! Außerdem ein großes „DANKE“ für die schönen gestifteten und wunderbar geschmückten Weihnachtsbäume!

D
A
N
K
E
!

Bibel im Gespräch

in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hameln e.V.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7
(in der kalten und dunklen Jahreszeit bei Frau Gretel Heyn, Große Str.)

1. März (eigenverantwortlich) / 15. März (Ernst Strehle)
4. April (eigenverantwortlich) / 19. April (Bernd Greilich)
3. Mai (eigenverantwortlich / 17. Mai (Bernd Greilich)

Weitere Informationen über den Verein im Internet:
www.lkg-hameln.de

Mach mit!

Finde deinen Lieblingsbibelspruch !

Die Bibel ist für dich ein Buch mit sieben Siegeln? Das ist schade! Denn in den 66 Büchern des Alten und Neuen Testaments zeigt sich so klar wie sonst nirgends, wie es Gott, der Vater Jesu Christi, mit uns meint. Bestimmt hast du schon einen Taufspruch und einen Konfirmationsspruch aus der Bibel. Diese kannst du „kauen“ und auf dein Leben beziehen. Findest du noch andere Bibelsprüche, die dich besonders ansprechen? Hier redet Gott persönlich mit dir.

Vgl. Psalm 119,105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?
Hilfe - mit Gesprächen bei den Anonymen Alkoholikern
Die Anonymen Alkoholiker treffen sich in Bodenwerder
jeden Mittwoch um 19 Uhr im Corvinusgang 3
AA-Bodenwerder * Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder
www.anonyme-alkoholiker.de

Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der Zweigstelle Bodenwerder, Corvinusgang 3:

freitags von **14:00 bis 15:30 Uhr**

Bitte mitbringen:

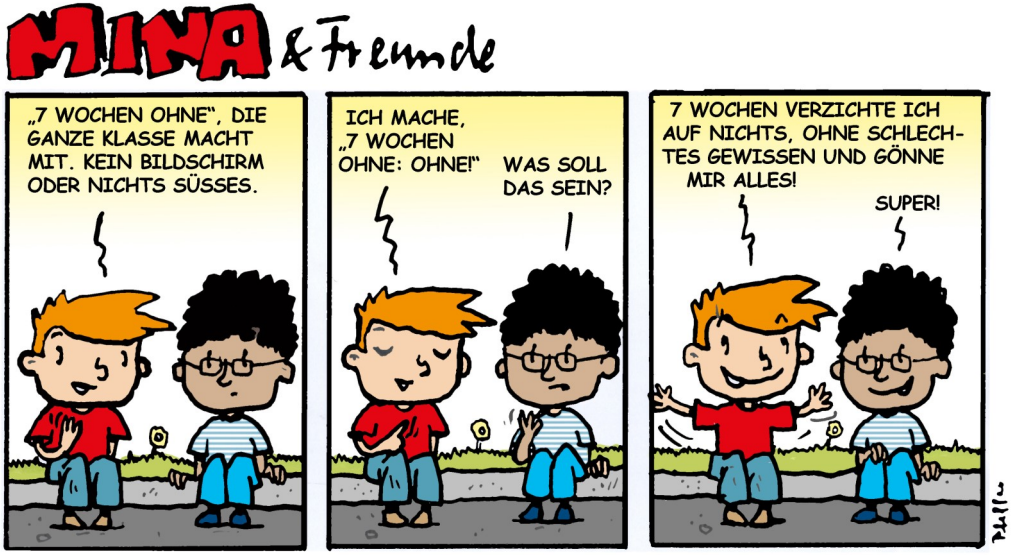
Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer:
mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr

Die Holzmindener Tafel bittet um Spenden für hilfsbedürftige Menschen in unserer Gemeinde. Es werden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel benötigt! Abgabe bitte im Pfarrbüro, Corvinusgang 3!



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schiefläuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könne es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettle. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Pilgern auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda

Begleitete Pilgerwanderung **am Samstag, den 17. März 2018,** von Kirchbrak zur Klosterkirche Kemnade.

Thema: Geborgen in Gottes Hand

Auf dem markierten Pilgerweg zwischen den Klöstern Volkenroda und Loccum gehen wir eine Etappe von rund 13 km von Kirchbrak über Linse, die Königszinne bis zur Klosterkirche in Kemnade.

Wie einst die Mönche pilgern wir bei jedem Wetter (wetterfeste Kleidung) und versorgen uns selbst aus dem Tagesrucksack (Getränke, Imbiss).

Treffpunkt: 10 Uhr Klosterkirche Kemnade,

Taxifahrt nach Kirchbrak.

Rückkehr gegen 17 Uhr

Kosten pro Person 15 Euro

Pilgerbegleitung: Marita Runge und Lothar Brennecke

Verbindliche Anmeldung bis zum 12. März bei: Lothar Brennecke

Tel.: 05533-1444

Mobil: 0171-1200325

Nur noch wenige Wochen und die Winterruhe in der Klosterkirche ist beendet. Der große Tisch wird mit den Informationen für die Pilger bestückt, die sich oft im zeitigen Frühjahr schon auf den Weg machen. Außerdem werden Post- und Klappkarten mit Motiven aus der Kirche und Kirchenführer angeboten, die von Kirchenbesuchern gerne gekauft werden. Die Windlichter sind gesäubert und mit frischen Kerzen versehen und die Gastgeber stehen in den Startlöchern, um wieder in Aktion zu treten und für regelmäßige Öffnungszeiten zu sorgen. Da bereits am 1. April Ostern ist, beginnen wir schon am Montag, den 26. März. Am Nachmittag wird zum ersten Mal geöffnet sein. Das obligatorische Vorbereitungstreffen mit gemütlichem Kaffeetrinken ist für Dienstag, den 20. März, geplant. Aber schon vorher, am Donnerstag, den 15. März, lädt der Förderverein um 19 Uhr, zur Mitgliederversammlung ins Haus der Kirche ein. Nach vier Jahren stehen wieder einmal die Vorstandswahlen an.

Der Turm der Dionysius-Kirche geht seiner Vollendung entgegen. Der Zimmermann hat im Giebel die lockeren Balken ersetzt und der Maurer hat begonnen, die Steine, die nur locker zwischen den Balken lagen, zu verfugen. Jetzt ist die Sicherheit der Pilger und Besucher, die dort rasten können, gewährleistet und einer feierlichen Eröffnung durch die Kirchengemeinde steht nichts mehr im Wege. Der Mai oder Juni ist dafür der geeignete Termin.

Karin Beißner

Mach mit!

Lass dich für ein Ehrenamt einspannen!

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Schau doch mal in den Gemeindebrief und entdecke, was bei euch schon alles stattfindet. Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. Vielleicht gehst du auch einfach nur gerne spazieren, dann könntest du in deinem Umkreis den Gemeindebrief austragen. Oder als Gastgeber die Klosterkirche für Besucher öffnen. Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.

Vgl. Lukas 5,3: Jesus stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.

In Bodenwerder ein wichtiger Bestandteil beider Konfessionen

Im Februar 1987 berichtete der tägliche Anzeiger, dass die ev. Kirchengemeinde sich auf einen ökumenischen Weg begeben hat. „Mit ersten kleinen Schritten will sie mit den katholischen Glaubensbrüdern und -schwestern vorerst Gemeinsamkeiten deutlich machen“, heißt es da. Bei einem gemeinsamen gemütlichen Kaffeetrinken im Haus der Kirche mit Pastor Klein, Superintendent Erdmann und Pfarrer Rudolph lernten sich Angehörige beider Konfessionen kennen. Nach gemeinsamem Beten, Singen und Gottes Wort-Hören kam man überein, einen solchen Nachmittag in der katholischen Gemeinde zu wiederholen.

In den vergangenen 30 Jahren ist in Sachen Ökumene viel geschehen, die Konfessionen sind sich nicht mehr fremd und gemeinsame Aktivitäten sind an der Tagesordnung. Zum Jahresanfang steht die Sternsinger-Aktion auf dem Programm. Evangelische und katholische Kinder ziehen als die „Heiligen Drei Könige“ gemeinsam von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen. Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass die Sternsinger, nachdem sie das gesammelte Geld in der katholischen Kirche übergeben haben, anschließend in den evangelischen Gottesdienst kommen.

Am ersten Freitag im März wird in aller Welt der Weltgebetstag begangen. Schon im November fahren Frauen beider Gemeinden gemeinsam zur Vorbereitung nach Hildesheim, um danach den Gottesdienst, den Vortrag und das landestypische Essen für Bodenwerder zu planen und auszurichten. Der WGT wird abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche begangen.

Auch wenn es heißt, St. Martin zieht aus, um seinen Mantel zu teilen, sind beide Konfessionen beteiligt. Von der Stadtkirche aus begleitet St. Martin die Kinder hoch zu Ross zur katholischen Kirche, wo sich die großen und kleinen Laternengeher die leckeren Brezeln teilen.

Bereits seit den 80er-Jahren feiern beide Gemeinden am Pfingstmontag einen gemeinsamen Gottesdienst, dem sich schon bald weitere Kirchengemeinden aus der Region anschlossen. Und auch die monatlichen Krabbelgottesdienste

im Haus der Kirche für die Allerkleinsten werden von dem ökumenischen Team Ruth Emanuel und Anne-Katrin Borchers gestaltet.

Der Schulanfang ist der Start in einen neuen Lebensabschnitt, der traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst begonnen wird. Und auch in den Seniorenheimen wird bei so manchem gottesdienstlichen Anlass ökumenisch zusammengewirkt.

Einen großen gemeinsamen Gottesdienst haben beide Gemeinden am Sonntag, den 12. November 2017, in der Klosterkirche St. Marien gefeiert. Etwa 60 Gläubige beider Konfessionen hatten am Nachmittag den Weg in die Kirche gefunden und folgten den Worten von Pastor Günter Klein und Pfarrer Jan Lacki, die von Kirchenvorstands- und Gemeindemitgliedern unterstützt wurden. Umrahmt wurde der Gottesdienst von der Kantorei unter der Leitung von Christiane Klein.

Die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland hatten diesen Buß- und Versöhnungsgottesdienst gemeinsam vorbereitet, in dem es darum ging, nach gemeinsamen Wurzeln, Herausforderungen und verbindenden Zukunftsaufgaben zu fragen. Nach Jahrhunderten wechselseitiger Verletzungen und Abgrenzungen ist in den letzten Jahrzehnten ein ökumenischer Prozess in Gang gekommen, der zu vielfachen Schritten der Versöhnung geführt hat. Und so verpflichteten sich die beiden Konfessionen in der Klosterkirche, auf dem Weg des ökumenischen Lernens kontinuierlich voranzuschreiten und die Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Besonders in Fragen der Caritas und Diakonie, der sozialen Gerechtigkeit, der Friedenssicherung und der Wahrung der Menschenrechte wollen sie gemeinsam handeln und sich unterstützen. Symbolisch wurde im Gottesdienst das querliegende Kreuz aufgerichtet und wurde so von einem Sperrsymbol zu einem Versöhnungssymbol.

Dies sind nur einige Bereiche in denen die Ökumene im Gemeindeleben beider Kirchen sichtbar wird. Aber viele nicht so offensichtliche gemeinsame Begegnungen finden im Kleinen statt und auch in vielen „gemischten“ Familien wird Ökumene täglich gelebt.

Weltgebetstag 2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Freitag, den 2. März 2018

17 Uhr Einstimmung - 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7

Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.

TINA WILLMS
Grafik: Pfeffer

Pfingsten

Wo der Geist weht,
sieht einer dich an,
nimmt wahr, wer du bist,
und seine Augen segnen dich
fürs Leben.

Wo der Geist weht,
hört einer dir zu,
sagt dich los von der Angst,
und sein Wort spricht
dich ins Freie.

Tina Willms

Einladung zum Frühlings-Bastelnachmittag

wann? Samstag, den 17. März,
14:30 bis 16:30 Uhr

wo? Haus der Kirche, Im Kälbertal, Bodenwerder

was? Frühlingshafte Fensterbilder aus Pappe und Papier

wer? Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung ihrer Eltern

Bitte mitbringen: Bastelschere, Bleistift, Klebestift

Materialkosten: 2,00 € pro Person bitte mitbringen

Wir freuen uns auf kunterbunte Basteleien,

Caro und Tanja

Tanzkreis für Tanzpaare mit Tanzerfahrung

immer montags von 20 bis 21.30 Uhr
im Haus der Kirche
(nicht an Feiertagen und in den Ferien)

Ich freue mich auf Sie!

Brigitte Kessel-Döhle
Tanzlehrerin ADTV

Glessestrasse 1 • 37647 Brevörde • 05535/ 9991550

Bitte vormerken: **Kirchenkino** im Haus der Kirche

am Samstag, 23. Juni 2018

Kinderkino um 15 Uhr

für Große um 19:30 Uhr

Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

ProSenis
BVN

Freiraum für mehr Lebensqualität

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

19 Kellner 14

Kellner Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Diakonie
Durch Nähe verbunden

Diakonie-Sozialstationen

Bodenwerder
Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel: 0 55 33 - 97 33 33

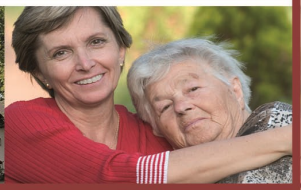
Bevern
Holzmindener Straße 12
37639 Bevern
Tel: 0 55 31 - 89 08

Alten- u. Pflegeheime

Sahlfeldstift
Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel: 0 55 33 - 97 33 22

Seniorenresidenz der Diakonie
Albert-Schweitzer-Str. 7
37619 Bodenwerder
Tel: 0 55 33 - 4 00 10

Wohnen und Wohlfühlen
in familiärer Atmosphäre....



geprüfte Pflegequalität 1,1 MDK-Note

Parkresidenz
am Mühlentor

Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

GmbH

Pflegeheim
am Hakenberg
Hier bin ich zu Hause!

Essen auf Rädern

Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Doch das selber kochen wird im Alter immer schwieriger. Darum bieten wir unseren Service „**Essen auf Rädern**" an.

Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch** gekocht. Jeden Tag gibt es zwei **Gerichte zur Auswahl.**

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 5,00 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen Guten Appetit.

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wenn der Mensch
den Menschen braucht…

Schomburg

Das Institut ihres Vertrauens

Bestattungen
Erd - Feuer - See
Überführungen

Sarglager
Ein- und Umbettungen
Eigener Abschiedsraum

Erledigung aller Formalitäten
Ausgestaltung von Trauerfeiern
Bestattungsvorsorge

37619 Bodenwerder . Im Hagen 2 . Telefon (05533) 3545

Im Rahmen der Bemühungen um eine Finanzierung der Orgelrenovierung in St. Nicolai in Bodenwerder ist es uns gelungen, einen der renommiertesten Orgel-Improvisatoren Deutschlands zu einem **Jazz-Orgelkonzert** zu engagieren.

Am **Sonntag, dem 19. August 2018 um 17 Uhr** ist Prof. David Timm aus Leipzig zu Gast und wird auf der Ott-Orgel von 1965 improvisieren. Um das Konzert herum gibt es ein Orgelfest mit Möglichkeit der Begegnung und Information über die geplanten Instandsetzungsarbeiten. Der Erlös dieses Festtages kommt der Orgel zugute.

David Timm ist seit Februar 2005 Universitätsmusikdirektor der Universität Leipzig und damit auch Leiter des Leipziger Universitätschors.

In seiner Schulzeit war Timm Mitglied und später Erster Präfekt des Leipziger Thomanerchors. Nach dem Abitur an der Thomasschule studierte er 1989 bis 1995 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig Kirchenmusik bei Hannes Kästner, Arvid Gast und Volker Bräutigam und schloss das Studium mit dem Kirchenmusik-A-Examen ab. Nach dem Studium absolvierte Timm in der Meisterklasse von Markus Tomas ein Klavierstudium, das er 1999 mit Auszeichnung abschloss. 1996/97 weilte er zu einem Studienaufenthalt bei Karl-Heinz Kämmerling am Salzburger Mozarteum. Von 1998 bis 2002 unterrichtete er an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle Chor- und Orchesterleitung und seit 1998 an der Leipziger Musikhochschule liturgisches und seit 2002 zusätzlich künstlerisches Orgelspiel. 2017 wurde er zum Honorarprofessor an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig ernannt.

Seit 1991 tritt Timm zusammen mit dem Saxophonisten Reiko Brockelt als *JazzDuo Timm/Brockelt* bei Klassik- und Jazzfestivals im In- und Ausland auf. Zusammen mit dem Saxophonisten Frank Nowicky gründete er 1999 die *Leipzig-Bigband* und war 1999 bis 2006 musikalischer Leiter des *Leipziger Vocalensembles*.

1997 wurde er beim Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

David Timm ist Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender der Richard-Wagner-Gesellschaft Leipzig 2013. Er wurde 2008 mit dem Mozartpreis der Sächsischen Mozart-Gesellschaft ausgezeichnet.

Wir laden schon jetzt herzlich ein!

Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),
- außer bei Abendmahlsgottesdiensten
oder Sondergottesdiensten -

Samstags, **regionaler** Taufgottesdienst
am 10. März um 17 Uhr in der Immanuel-Kirche in Hehlen (Pastor Dortmund),

am 2. Juni um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Nicolai in Bodenwerder

- weitere Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.

Viele aktuelle Informationen, unseren **Gottesdienstplan**, **Veranstaltungen**, eine Seite für die **Konfirmanden** und vieles mehr finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de

Unsere Bankverbindung:
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE08 2545 0110 0026 0062 88

- Bitte immer die Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben! -

Pfarramt — Telefon:

Pastor Günter Klein	48 57
Pastor Peter Dortmund	28 50
Pastor Jörg Schulze	9733101(im Sahlfeldstift)
- für die Altenheim Seelsorge:	oder mobil: 0176/11522721

Pfarrbüro, Corvinusgang 3 — 97 14-12
(Öffnungszeit: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr) — Fax: 97 14-29
Doris Hahn, Pfarrsekretärin — E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Homepage: **www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de**

Christiane Klein, Kantorin	48 20
Danica Milanov, Küsterin	10 38
Aktueller Gottesdienstabruf	**97 14 - 11**

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald	22 28

Ihre Ansprechpartner des Kirchenvorstandes

Christiane Sahm, Vorsitzende	53 06
Christiane Gründler	32 64
Caroline Koch	97 53 012
Maria Kremer	63 80
Andreas Pook	40 89 21
Andreas Rosenbaum	50 04
Andreas Säger	57 70
Ekkehard Werner	97 57 28
Friedhelm Werner	3970

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden
Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
(Mo.: 11:30-13:30 Uhr, Mi.: 14:30-16:30 Uhr u. n. V.)
Ulrike Walkling — 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder, Corvinusgang 3
- nach Vereinbarung - — 97 14-14

Diakonie-Sozialstation, Hamelner Str. 1-3 — 97 33-33

30. Musikwochen Weserbergland 2018

sonntags 17 Uhr (Eintritt frei, Spenden erbeten)
Künstlerische Leitung:
Christiane Klein & Stefan Vanselow

6. Mai, 17 Uhr, Stiftskirche Fischbeck
Renaissancekonzert „Da pacem“ (Gib Frieden)
Capella de la Torre (Leitung: Katharina Bäuml)

13. Mai, 17 Uhr, Klosterkirche Amelungsborn
Krieg und Frieden - „Die Geschichte vom Soldaten“ (Strawinsky) und Vokalwerke aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges
Mitglieder des Niedersächsischen Staatsorchesters (Konzertmeister: Michael Wild), Kammerchor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont, Leitung: Stefan Vanselow

20. Mai, 17 Uhr, Petrikirche Halle
Messe für den Frieden
Werke für Gesang und Orgel von Dvořák, Cornelius und Jolivet
Hanna Zumsande (Sopran), Christiane Klein (Orgel), Oliver Arlt (Tamburin)

27. Mai, 17 Uhr, Kath. Kirche St. Augustinus Hameln
Sinfoniekonzert „Helden“ (Werke von Beethoven und Holst)
Nordwestdeutsche Philharmonie, Leitung: Stefan Vanselow

3. Juni, 17 Uhr, Rittergut Westerbrak
Jazz@MWW: „Verley uns Frieden“
Bundesjazzorchester (Leitung: Michael Villmow)

10. Juni, 17 Uhr, Klosterkirche St. Marien Kemnade (Bodenwerder)
Charpentier: „Te Deum“ - Chor- und Orchesterwerke des französischen Barock, Soli, Kantorei und Jugendkantorei Bodenwerder, Ensemble Antico, Leitung: Christiane Klein

17. Juni, 17 Uhr, Marienkirche Aerzen
MWW für Kinder: Aschenputtel räumt auf
Märchenkonzert für die ganze Familie

24. Juni, 17 Uhr, Münster St. Bonifatius Hameln
Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz